

## Projektpartner

Dachgesellschaft Deutsches Interim Management e.V. (DDIM)

## Durchführungszeitraum

22.03.2010 – 25.06.2010

## Projektleitung

Prof. Dr. Thomas Baaken  
Tobias Kesting MBA

## Projektteam

13 Studierende der Fachhochschule Münster im Rahmen des Erweiterungsmoduls "International Marketing":



Anaïs Blohm, Michael Deery, Ingrid Guerrero, Sven Heitmann, Lisa La Pillo, Britta Leibeling, Arno Meerman, André Quiel, Matthias Schröer, Nadia Shihab, Stéphane Sobottka, Alexandra Stellmacher, Anne Tijsma

## Ausgangslage

Die Dachgesellschaft Deutsches Interim Management e.V. (DDIM) ist die führende Plattform für professionelles Interim Management und dazugehörige Vermittlungsdienstleistungen in Deutschland. Als Interessenvertretung deutscher Interim Manager und Vermittlungsagenturen definiert sie die Branchenstandards, engagiert sich für konsequente Qualitätssicherung und organisiert Qualifizierungsangebote und den Wissenstransfer ihrer Mitglieder. Die DDIM möchte nun auch internationaler aufgestellt sein. Ihre Mitglieder, deutsche Interim Manager, sollen eine Studie darüber erhalten, wie die wesentlichen Auslandsmärkte zum Thema Interim Management aufgestellt sind um dort selbst gegebenenfalls tätig werden zu können.

## Ziel und Auftrag

Der Projektgruppe aus dem Bachelorkurs kam die grundlegende Aufgabe zu, auf wissenschaftlich-theoretischer Grundlage eine praxisbezogene Marktanalyse für Interim Management in mehreren europäischen Ländern durchzuführen. Die Ländermärkte sollten jeweils mit dem deutschen Interim Management Markt verglichen und relevante Unterschiede und Gemeinsamkeiten klar herausgearbeitet werden. Im Ergebnis sollte ein umfassender wissenschaftlicher Projektbericht auf Englisch angefertigt werden, der Interim Managern relevante Leitlinien für einen (potenziell-

len) Einstieg in ausländische Märkte zur Verfügung stellt. Darüber hinaus sollten die Ergebnisse in einer Präsentation zusammengefasst dargestellt sowie eine Datenbank über Literatur und sonstige Informationsquellen zu Interim Management im In- und Ausland erstellt werden.

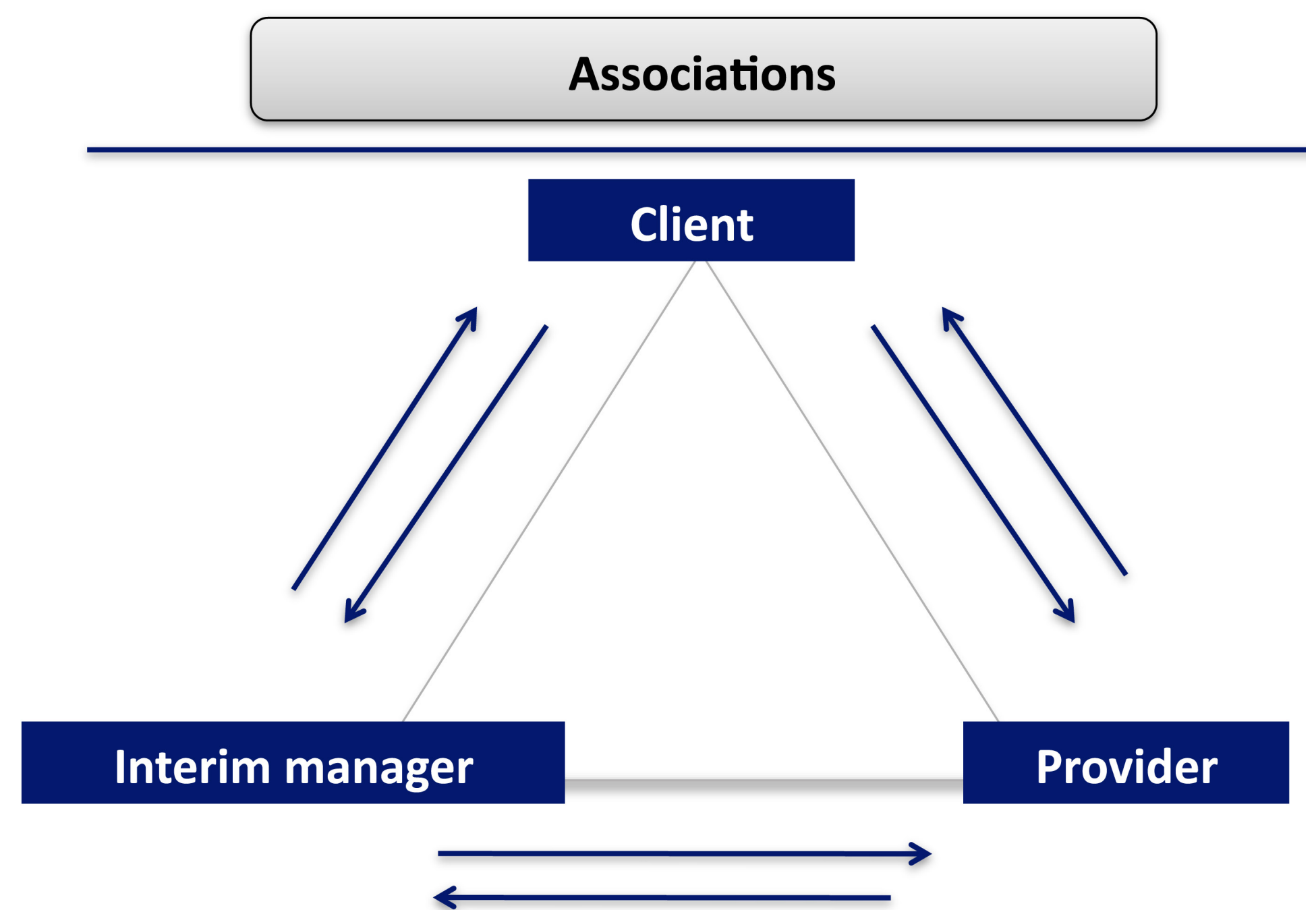
## Vorgehensweise

Die zu analysierenden Ländermärkte Frankreich, Großbritannien, Irland und die Niederlande wurden einerseits im Hinblick auf die Relevanz für die DDIM und andererseits bezüglich der internationalen Zusammensetzung des Projektteams definiert. Anschließend wurde in Abstimmung mit der DDIM eine Grundstruktur des Berichts erarbeitet. Als inhaltliche Grundlage wurden zahlreiche wissenschaftliche Quellen recherchiert und analysiert. Auf Basis der Analyse des deutschen Marktes für Interim Management wurde dann ein Vergleich mit den zu untersuchenden Ländermärkten im Hinblick auf Begriffsdefinitionen, Management-Ebenen, Tätigkeitsfelder, Vergütungssysteme, Marktumfeld und rechtliche Aspekte wie Verträge, Steuern und Haftung vorgenommen. Aus den erarbeiteten Informationen wurden dann für alle analysierten Ländermärkte Handlungsempfehlungen zur Bearbeitung abgeleitet.

## Ergebnis

Die auf fundierten wissenschaftlichen Grundlagen basierenden Projektarbeit lieferte für die DDIM und ihre Interim Manager zahlreiche konkrete Vergleiche, Informationen und Handlungsempfehlungen in Bezug auf die untersuchten Ländermärkte. Im Ergebnis konnte für alle Märkte ein klarer Wachstumstrend prognostiziert werden, wobei die Niederlande den größten und Frankreich den kleinsten Markt darstellte. In den untersuchten Auslandsmärkten kommen Mandate für Interim Manager zumeist über persönliche Netzwerke zustande.

**Bild:** Das grundlegende „Dreieck“ des Marktes für Interim Management



Als weiteres Ergebnis wurde eine umfangreiche Datenbank mit weiterführenden Informationsquellen zu Interim Management erstellt. Die umfangreiche Projektarbeit ermöglichte den Studierenden insbesondere durch die Informationsrecherche und -aufbereitung zur Erstellung des Berichts eine wertvolle Vorbereitung für ihre bevorstehenden Bachelor Theses. Im Zuge der Berichtserstellung fanden in den Projektsitzungen regelmäßige Coaching-Sessions zum wissenschaftlichen Arbeiten statt. Weiterhin wurden Präsentationstechniken durch die Vorstellung von Teilergebnissen geübt und verbessert. Die Arbeit in kleinen Teams, die zuvor von der Projektleitung festgelegt wurden, gewährleistete zudem eine wertvolle Basis für die Schulung sozialer Kompetenzen im Hinblick auf Teamfähigkeit.